



## **Jugendkonzept des SV Falkensee-Finkenkrug e. V., Abt. Fußball**

Der SV Falkensee-Finkenkrug e.V. entstand am 17.06.1987 durch die Fusion der Vereine SG Finkenkrug und BSG FF Falkensee. Der Verein kann inzwischen auf eine über 90-jährige Geschichte zurückblicken, hat z. Zt. 830 Mitglieder und ist in sieben Abteilungen gegliedert. Hierzu gehören Fußball, Wandern, Reiten, Gymnastik, Volleyball, Badminton und Tischtennis.

### **Ziele**

Mit dem Jugendkonzept möchte der SV Falkensee-Finkenkrug e.V. Kindern und Jugendlichen durch ein qualitativ hochwertiges Training sowie fachlich geschulte Trainer frühzeitig eine gezielte sportliche Ausbildung garantieren.

Das Jugendkonzept dient als Grundlage für die sportliche Jugendarbeit, mit dessen Hilfe, eine qualifizierte, kindgerechte Förderung realisiert werden kann.

Im Mittelpunkt dieser Jugendarbeit stehen die Kinder und Jugendlichen. Angesprochen werden Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 18 Jahren. Zur Betreuung stehen z. Zt. 34 qualifizierte Trainer und Betreuer zur Verfügung.

Der SV Falkensee-Finkenkrug e.V. wird alle Möglichkeiten ausnutzen um der Jugend eine Chance für qualifizierten Sport zu geben. Der bedeutendste Schwerpunkt im Vereinsleben wird die Jugendförderung sein. Mit diesem Jugendkonzept setzt der SV Falkensee-Finkenkrug e.V. neue Maßstäbe für die sportliche Jugendarbeit.

Die Basis einer positiven Zukunft der Jugend des SV Falkensee-Finkenkrug e.V. liegt unbestritten in der Gemeinschaft des Vereines. Alle Trainer und Betreuer arbeiten dort ehrenamtlich in der Freizeit, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Fußball spielen qualifiziert zu erlernen. Gerade die ersten Kontakte mit dem Verein sind prägend für die lebenslange Einstellung zum Vereinsleben. Sie entscheiden mit darüber, ob Training und Spiel Spaß bereiten, ob die Kinder und Jugendlichen bereit sind, Leistungen zu erbringen und auch selbständig zu üben, um das persönliche Potential voll auszuschöpfen

Bei den Mannschaften im Punktspielbetrieb erfolgt die Einteilung der Kinder und Jugendlichen nach dem jeweiligen Entwicklungsstand, um

- o die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrem Leistungsstand gezielt fördern zu können,
- o Schwächen gezielter angehen zu können,
- o den Kindern und Jugendlichen Spielpraxis vermitteln zu können,
- o die Kinder nicht zu über- bzw. unterfordern.

Die Umsetzung erfordert eine sehr vertrauensvolle, d.h. eine enge und offene Zusammenarbeit der Trainer und Betreuer innerhalb der jeweiligen Jahrgänge.

### **Trainer und Betreuer**

Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Entwicklung der Kinder gerade im Zeitraum bis 12 Jahre nachhaltig beeinflusst wird. Aus diesem Grund sind besonders in diesem Altersbereich qualifizierte Trainer wünschenswert.

Leider lassen die Vereinbarung von Familie und Beruf nicht immer den Freiraum um die angebotenen Schulungen zu besuchen. Ein Engagement in diese Richtung wird aber seitens der Nachwuchsleitung nachdrücklich begrüßt und unterstützt.

Trainer und Betreuer sollten eine Mannschaft nicht kontinuierlich von den „Mini's“ bis zur A-Jugend betreuen.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass sich Trainerwechsel in sinnvollen Zeitabschnitten förderlich auf die Entwicklung der Kinder auswirken.

Um einen kontinuierlichen Trainingsbetrieb zu verwirklichen, verpflichten sich die Trainer und Betreuer auf der Homepage des SV Falkensee-Finkenkrug nicht genutzte Trainingszeiten anzuzeigen. Damit eröffnet sich für alle Trainer und Betreuer die Möglichkeit weitere Trainingszeiten zu nutzen. Ziel ist es mit einer Tauschbörse für Hallen- und Platztrainingszeiten eine bessere Ausnutzung der begrenzten Trainingsmöglichkeiten zu erreichen.

Der Nachwuchsleiter nimmt eine zentrale Rolle im Jugendkonzept ein. Im Einvernehmen mit den Trainern und Betreuern legt er die sportliche Zielsetzung fest. Im regelmäßigen Dialog wird diese weiterentwickelt und aktualisiert.

Trainer und Betreuer sollten ein Team sein und einander ergänzen. Die Aufgabenverteilung kann hierbei durchaus variieren. Sie sind sich ihrer Vorbildfunktion immer bewusst.

Das Jugendkonzept:

- erfordert die uneingeschränkte Unterstützung durch die Trainer,
- soll nicht auf dem Rücken der Trainer ausgetragen werden,
- soll bei der Suche nach zusätzlich benötigten Trainern und Betreuern helfen.

Die Ausbildung der einzelnen Trainer und Betreuer im Verein wirkt sich auf den Erfolg jedes Kindes und Jugendlichen aus.

Mit einem umfassenden Weiterbildungsangebot bestehend aus

- Internet,
- Regelmäßigen Trainersitzungen,
- Weiterbildung durch FLB und KSB,
- Regeltraining, DVD, CD, Video und Druckschriften und
- Vereinsinternen Schulungen

für Trainer und Betreuer liefert der SV Falkensee-Finkenkrug e.V. praxisorientierte Hilfen und Informationen für alle Facetten der täglichen Trainings- und Vereinsleben. Anregungen für zusätzliches Trainingsmaterial werden zeitnah umgesetzt.

## **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Mit dem Jugendkonzept sollen auch die Eltern und Erziehungsberechtigten erreicht werden.

In diesem Zusammenhang werden seitens der Nachwuchsleitung auch erforderliche Rahmenbedingungen aufgezeigt, um die Situation der Trainer und Betreuer und der Sportstätten in Falkensee transparent darzustellen.

Trainer und Betreuer sind ehrenamtlich tätig. Sie investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen, daher wird von den Eltern erwartet, dass Sie

- unterstützend wirken,
- die Autorität der Trainer/Betreuer nicht untergraben,
- sich während dem Spiel außerhalb der Umrandung aufhalten,
- von außen keine Unruhe ins Spiel bringen,
- die Kinder aufmuntern und positiv beeinflussen,
- nicht die Rolle des Trainers und Betreuers übernehmen.

Zielsetzung der Zusammenarbeit mit den Eltern sind sowohl Anregungen für das Training sowie auch konstruktive Kritik.

## **Ausrüstung**

Um eine sinnvolle Trainingsarbeit ermöglichen zu können ist eine vollständige, funktionstüchtige Ausrüstung erforderlich.

Die Nachwuchsleitung wird sich verstärkt der Anschaffung von benötigter Ausrüstung annehmen. Diese Tatsache entbindet jedoch keinen die Sorgfalt gegenüber existenter, zur Verfügung gestellter Ausrüstung zu unterlassen. Die permanente Pflege sollte für jeden selbstverständlich sein. Die Kinder und Jugendlichen sollen hierbei durchaus aktiv eingebunden werden.

Um den Kindern auch Theorie anschaulich vermitteln zu können, werden stärker visuelle Lehrmethoden genutzt werden (Tafel, Flipchart, Videos, etc.). Erfahrungsgemäß sind damit die besten Erfolge in diesen Altersgruppen zu erzielen.

Die derzeitige Aufgabe der Nachwuchsleitung ist es die erforderlichen Räumlichkeiten bzw. benötigte Ausrüstung zu beschaffen.

## **Kooperation mit Kindergärten/Schulen und anderen Sportvereinen**

Die Kooperation mit Kindergärten, Schulen und anderen Vereinen, soll das Nebeneinander von schulischen und sportlichen Anforderungen unterstützen. Denn trotz des Trainings auch den hohen schulischen Anforderungen zu genügen, ist ein Spagat, der jedem Kind und Jugendlichen abverlangt wird.

Der SV Falkensee-Finkenkrug e.V. fördert eine stärkere Zusammenarbeit von umliegenden Vereinen und Kindergärten und Schulen in der sportlichen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

Grundsätze der Zusammenarbeit von Verein und Kindergärten und Schulen:

- Kooperationsmodelle für die Zusammenarbeit von Kindergärten und Schulen und umliegenden Vereinen sind für den Jugendsport unverzichtbar.
- In der vorschulischen und schulischen Bildung muss ein angemessenes und vielfältiges Angebot mit ausreichend Bewegungszeit für Kinder und Jugendliche bereitstehen. Ziel muss es sein, die Bewegungszeiten auszubauen. Erst auf dieser Plattform ist eine wirkungsvolle Motivation für ein dauerhaftes Sporttreiben zu erzielen.
- Im Sportunterricht, dem Kernbereich des Schulsports, gebührt dem Fußball ein angemessener Stellenwert.
- Der SV Falkensee-Finkenkrug e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, sich den jungen Menschen vorbildlich zu präsentieren.

Die Zusammenarbeit wird durch junge Erwachsene, die ihr soziales Jahr im Verein absolvieren, realisiert.

**Das Jugendkonzept steht für positive Charaktereigenschaften wie Fairness, Toleranz, Teamgeist und Leistungsbereitschaft**